

„Besondere Menschen“ gekonnt in Szene setzen

Kein Makel, sondern Model: Mit einer Fotoaktion will AWO Rhein-Neckar das Selbstbild von Menschen mit Behinderung stärken

Schriesheim. (cba) Es gibt Fotos, die machen einfach fröhlich: Das Mädchen (Foto: privat) lächelt, der Betrachter kann dem Charme des Kindes kaum widerstehen. Dass es mit dem Down-Syndrom geboren wurde, offenbart sich erst auf den zweiten Blick und raubt dem Gesicht nichts von seiner Ausstrahlung. Es ist wie mit dem berühmten Schönheitsfleck des Fotomodells: Er lenkt den Blick des Betrachters erst richtig in die Tiefe.

Solchen Fotos ist eine Aktion gewidmet, die den Anspruch hat, „besondere Menschen“ professionell ins Szene zu setzen: Am europaweiten Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung sollen bei einer Veranstaltung im Begegnungszentrum „Mittendrin“ in Schriesheim im Rahmen eines Gemeinschaftsvormittags am Samstag, 5. Mai, von 9 bis 12 Uhr, Menschen mit Behinderung „aus einem anderen Blickwinkel“ gezeigt werden.

Veranstalter ist der Arbeiterwohlfahrtsverband Rhein-Neckar, der mit

dieser Aktion bewirken möchte, „das Selbstbild von Menschen mit Behinderung positiv zu stärken“, so die AWO-Inklusionslotsin Idil Reineke.

Pünktlich zum Protesttag, mit dem europaweit jährlich das Bewusstsein für eine in Recht und Gesetz verankerte Gleichstellung behinderter Menschen geschaffen werden soll, drückt ein Fotograf im Begegnungszentrum auf den Auslöser – in der Hoffnung, damit den Blick der „Models“ auf sich selbst mit einem Weichzeichner zu versehen.



Hinter der Kamera steht der mehrfach ausgezeichnete Fotograf Armin Barth aus Sinsheim, der neben Landschafts- und Hochzeitsfotografie „besondere Men-

schen gekonnt in Szene setzt“, so Idil Reineke. „Jeder Mensch ist schön – und das sollte man zeigen,“ betont Armin Barth. Der 27-Jährige hat selbst ein Handicap: Er wurde mit einer Hand- und Armfehlbildung beidseits geboren, die ihn jedoch in seiner Passion für die Fotografie nicht in Schranken verweist. „Eine Behinderung oder Einschränkung ist alles andere als ein Makel“, so Barth, „zudem kann man damit viel mehr erreichen, als viele meinen.“

Die Aktion ist für die Teilnehmer kostenlos. Die Porträtbilder werden gleich ausgedruckt und können mitgenommen werden. Spenden nimmt die AWO Rhein-Neckar für gemeinnützige Zwecke jedoch gerne entgegen. Die Teilnehmer haben zudem die Möglichkeit, bereitliegende Fotorahmen mit Steinen und Perlen zu verzieren, um ihr Porträt damit gut zur Geltung kommen zu lassen.

Terminvereinbarung bei der AWO unter idil.reineke@awo-rhein-neckar.de oder unter 06203-4025921.



Der Fotograf Armin Barth wurde mit einer Fehlbildung geboren. Foto: Barth